



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG – EIN ZIEL – EIN LOGO

WERTE ROTARISCHE FAMILIE,



Im letzten Editorial dieses Rotary-Jahres hilft mir Hermann Hesse bei meiner Überzeugung, Polio ausmerzen zu können. So sagte er einmal: „Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Un-

mögliche versucht werden.“ Gilt diese voller Weisheit steckende Aussage nicht auch für unsere seit 42 Jahren (seit den ersten Schritten 1979 auf den Philippinen) andauernde Suche nach dem Möglichen im Kampf gegen die Kinderlähmung?

Wir müssen den Mut und die Ausdauer aufbringen, das für viele von uns unmöglich Erscheinende zu vollenden. Weiter sagt Hesse „Vertrauen hat immer nur der, der von Erfahrungen redet.“ Also lasst uns unser Vertrauen in die Hände der so zahlreichen Impfhelferinnen und -helfer legen, die mitunter unter Lebensgefahr ihre Arbeit so gewissenhaft tun, dass wir dem Ziel einer Poliofreien Welt immer näher kommen. Lasst uns das tun, womit wir Erfahrung haben – unterstützen wir das großartige Ziel: Eine Welt ohne Polio.

Und noch einmal Hermann Hesse: „Kein Mensch kann beim anderen sehen und verstehen, was er nicht selbst erlebt hat.“

Herzliche Grüße

*Euer
Urs Herzog*



AKTUELL

06/2021

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE

1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

ZUM ENDE DES ROTARY-JAHRES: RÜCKBLICK & AUSBLICK

Die beste Nachricht gleich vorweg: Erstmals seit 35 Jahren konnten sowohl in Afghanistan als auch in Pakistan bei Feldproben keine Polioviren mehr nachgewiesen werden. Seit Jahresbeginn sind in diesen letzten Polio-endemischen Ländern erst zwei Erkrankungsfälle mit Wildpolio aufgetreten. Auch wurden deutlich weniger Fälle von Impfpolio ermittelt. Wir scheinen auf dem richtigen Weg zu sein und hoffen, dass dies so bleiben möge.

Jetzt eine weniger gute Nachricht: Im laufenden Jahr sind weltweit die Clubbeiträge für die Polio-Kampagne im Vergleich zum Vorjahr von 48 auf 44,6 Prozent zurückgegangen. Die Gesamtspendensumme hat sich von 34,8 Mio. USD auf 30,3 Mio. USD verringert. Noch fehlen uns also knapp 20 Millionen Dollar, um den vollen Match-Beitrag der Gates Foundation zu erhalten. Noch hält sich in Evanston die Panik in Grenzen, weil alle wissen, dass ca. 25 Prozent der Gesamtbeiträge erst in den Monaten Mai und Juni fließen. Dennoch ist jetzt wirklich höchste Zeit, jeden verfügbaren Euro für Polio zu überweisen.

In unseren drei Ländern agieren wir unterschiedlich: So zeigte sich in Deutschland bis

Ende April ein sehr gutes Ergebnis, und dies im Wissen, dass so manche Spenden erst im letzten Moment eintreffen, etwa die DDF-Beiträge. Diese werden nur noch in diesem Jahr zu 100 Prozent durch den World Fund verdoppelt und dann durch die Gates Foundation nochmals verdreifacht. Ab nächstem Jahr trägt der World Fund „nur“ noch 50 Prozent zu den Spenden bei! Bei den Beiträgen aus der Schweiz und Österreich ist übrigens noch deutlich Luft nach oben.

VIELE BUNTE AKTIONEN

Erfrischend, kreativ und sehr erfolgreich waren verschiedene Aktionen von Rotary Clubs und

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: Uwe Mette, Hagen

Im Rombergpark in Dortmund wurden 20.000 Tulpen gepflanzt, um END POLIO NOW farbenfroh ins Bewusstsein zu bringen

IMPRESSUM

End Polio Now – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

ZWEI FRAUEN FÜR POLIO

Sieh an, Monaco: Das monegassische Fürstentum am Mittelmeer ist nicht nur ein Tummelplatz der Reichen und Schönen, sondern auch ein langjähriger Großspender für die Polio-Kampagne. Tatsächlich stammt von hier der höchste Pro-Kopf-Beitrag. Das Engagement ist zu rückzuführen auf die US-Schauspielerin **Grace Kelly** (1929-1982), die nach einer großen Filmkarriere zur Fürstin von Monaco aufstieg. Schon in den 1950er-Jahren setzte sie ihre Popularität für den Kampf gegen die Kinderlähmung ein, die damals in den USA und überall auf der Welt jedes Jahr viele Opfer forderte. Ein prominentes Opfer war US-Präsident Franklin D. Roosevelt, der 1938 die National Foundation for Infantile Paralysis (NFIP) gegründet hatte, für die Grace Kelly als Sonderbotschafterin tätig wurde.



Die NFIP wurde besser bekannt unter dem Namen „March of Dimes“ (übersetzt etwa Groschen-Parade), mit dem Fördermittel für die Impfstoff-Forschung eingeworben wurden. Der Name sollte deutlich machen, dass auch kleinste Beträge helfen würden. Viele Groschen flossen zum Beispiel in die Arbeit von Jonas Salk, dem es 1955 gelang, den ersten Polio-Impfstoff herzustellen.

Kelly wurde weltberühmt, Salk auch – **Dr. Leone Farrell** (1904-1986) indes nur in Fachkreisen, obwohl sie eine Schlüsselrolle in der Impfstoff-Entwicklung spielen sollte. Die Biochemikerin an der Universität von Toronto entwickelte – ebenfalls mit Geldern der NFIP – die sogenannte „Toronto-Methode“, um Mikroben für die industrielle Produktion nutzbar zu machen. Das wurde zur Voraussetzung für die Massenimpfungen, ohne die Polio nicht zu besiegen ist.



Wenn die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) an Farrell und Grace Kelly erinnert, dann auch um herauszustellen, dass Frauen in Afrika und Asien die Hauptlast der Polio-Kampagne tragen. Sie vor allem sorgen dafür, dass die Kinder geimpft werden. Oft setzen sie dafür sogar ihr Leben aufs Spiel.

GPEI/ms



Foto: RC Herford-Widukind

Distrikten zugunsten von END POLIO NOW. Dazu ein Bericht von Carola Plaesir aus dem Distrikt 1900:

„Mit gemeinsamen Kräften von Rotary und Rotaract gelang uns eine Gemeinschaftsaktion, an der sich bundesweit knapp 90 Clubs beteiligten: Pro Tulpenzwiebel eine Impfung gegen Kinderlähmung! Gut 120.000 Tulpenzwiebeln wurden gemeinsam ausgesucht, beworben, verpackt und rund um den Welt-Polio-Tag am 24. Oktober verkauft. An zahlreichen Orten traf sich die rotarische Familie auch zu Pflanzaktionen. Im Dortmunder Rombergpark motiviert derzeit ein rotarischer Appell von über 20.000 blühenden Tulpen: END POLIO NOW! Bereits seit vielen Jahren beteiligt sich im Distrikt 1900 auch der RC Herford-Widukind mit dem Verkauf von feinsten Schokoladen-Kostbarkeiten an der Kampagne. In diesem Jahr konnten daraus der Rotary Foundation 10.000 Euro überwiesen werden. Als Anerkennung für den unermüdlichen Einsatz wurde das Schoko-Team im März von Governor Anke Schewe und Polio-Zonenkoordinator Urs Herzog mit Paul Harris Fellows ausgezeichnet.“

NEUE SPENDEN-AKTION

Zu einem PR-Erfolg für Rotary könnte auch die Aktion „25 Euro für Polio“ werden, die sich vor allem, aber nicht nur an Clubmitglieder richtet, als Gegenleistung für die erfolgreiche (und kostenlose) Impfung gegen Covid-19 eine Spende für den Kampf gegen die Kinderlähmung zu überweisen. Past-Gov. Herbert Ederer, der im Distrikt 1910 für diese Aktion wirbt, hat schon 200 Spendeneingänge verzeichnen können.

Gerade rechtzeitig für diese Idee wurde ein neues Vehikel für Ihre Überweisung entwickelt: In gemeinsamer Arbeit haben Lothar Weber, Christian Schleuss und ich es endlich geschafft, eine einfache Spendenmöglichkeit zu schaffen: den QR-Code zu Gunsten von End Polio Now so einzurichten, dass spontane und kleinere Beiträge via RDG abgerechnet und mit Spendenzertifikaten belohnt werden.

Urs Herzog

Diesen neuen QR-Code finden Sie ab sofort auch immer in Ihrem Polio-Newsletter.



EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden **noch bis Juni** mit 100 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00 • BIC: DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

CLUBNUMMER NICHT VERGESSEN!

BANKKONTO SCHWEIZ • Begünstigter: Verein Rotary Distriktskasse 1980, c/o Confiducia AG,

Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow

IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6 • Bank des Begünstigten: Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft

BANKKONTO ÖSTERREICH • Begünstigter: Rotary Projekt Verein SO 2324 • Raiffeisenbank für NÖ und Wien • IBAN: AT 38 3200 0004 1165 7699 • Verwendungszweck: PolioPlus